

Pressemitteilung

Worms, 10.06.2022

Klima-Kino Worms

Rege Teilnahme bei Klima-Kino-Veranstaltung / Informativer Vortrag zu Klimakrise & Energiewende / Diskussion mit politischen Vertretern zu kommunalem und individuellen Klimaschutz / Ergreifender Film über den Stellenwert der Artenvielfalt der Erde

Bei der ersten Klima-Kino-Veranstaltung von der Stadtverwaltung und der Initiative „Wormser for Future“ am 01.06.2022 war der Saal fast voll. Die Teilnehmenden wurden durch den Vortrag, die Diskussion und den Film hoffnungsvoll gestimmt die Klimakrise noch bekämpfen zu können, wenn auf allen Ebenen tatkräftig gehandelt wird. Die Abendveranstaltung stieß auf durchweg positive Rückmeldungen, was zu einer Fortführung des Formats ermuntert.

Bürgermeisterin Stephanie Lohr eröffnete die Veranstaltung mit den Worten des ehemaligen UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon „Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten“. Im Anschluss führte Herr Jochen Marwede in seinem Vortrag in die physikalischen Grundlagen des Treibhauseffekts ein und verdeutlichte, dass nur 0,05% der Atmosphäre das Wärmeverhalten bestimmen. Somit wirken die kleinen Veränderungen der atmosphärischen Kohlenstoffkonzentration durch die Treibhausgasemissionen als würden wir der Erde alle paar Jahre einen weiteren Pullover anziehen.

So wurde klar, dass der weitere Ausstoß von CO₂ beendet und die Energiewende eingeleitet werden müssen. Die Technologien Atomkraft, Kernfusion, Abscheidung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre und Geoengineering bewertet Herr Marwede allesamt als unzureichend, unabhängig von den subjektiv zu bewertenden Risiken, da sie zu aufwändig und flächendeckend zu spät verfügbar seien. Er schilderte eindrücklich das enorme Potential der Kraft der Sonne, welche innerhalb einer Stunde den

jährlichen Energiebedarf der Menschheit deckt. Durch ökonomische Kipp-Punkte in den letzten Jahren sind die Erneuerbaren Energien nun schon billiger als konventionelle Kraftwerke und verfügbar für einen enormen Ausbau, welcher auch nötig ist. Durch Elektrifizierung von u.a. dem Verkehr, der gezielten Steuerung des Stromverbrauchs und den Einsatz kleinerer Energiespeicher kann der erneuerbare Strom auch effizient eingesetzt werden.

In der anschließenden Diskussion stellten Bürgermeisterin Stephanie Lohr und Beigeordneter Timo Horst verschiedene kommunale Projekte zum Klimaschutz vor. Unter anderem wurden der Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, der Durchführung der Energiekarawane für KKMU und Vereine, die Nutzung von Dachflächen zur Energiegewinnung, und die ÖPNV-Neuausschreibung für klimaneutrale E-Busse erwähnt. Frau Lohr regte dazu an das eigene Handeln zu überdenken und nach den eigenen Möglichkeiten umzustellen. Sie appellierte an die Wormserinnen und Wormser sich zu fragen „Brauche ich ein eigenes Auto oder kann ich mir auch vorstellen dieses zu teilen? Muss ich die Kinder zur Schule fahren oder mute ich ihnen den Fußweg zu? Denn wir brauchen alle um viele kleine Dinge fürs Klima zu tun“.

Zum Schluss wurden die vorausgegangenen Apelle durch die cineastische Zeugenaussage des Natur- & Tierfilmers David Attenborough verdeutlicht. In dem Film „Mein Leben auf unserem Planeten“ versucht er den Menschen den Verfall der Artenvielfalt und das Verschwinden der unberührten Natur bewusst zu machen, damit sich alle dafür einsetzen das 6. Massensterben zu beenden. Sein Patentrezept lautet die Natur als Verbündeten anzusehen, mit ihr zu arbeiten und uns als Teil dieser zu sehen, denn wir brauchen Artenvielfalt und intakte Ökosysteme nicht um den Planeten, sondern uns selbst zu retten.

Informationen für die Presse

Die beigefügten Fotos können unter Verwendung des Copyrights „Stadt Worms“ verwendet werden:

[Klima-Kino-Worms 2022-06-01 \(40\)](#)

[Klima-Kino-Worms 2022-06-01 \(45\)](#)

Weiterführende Informationen zu der Aktion erhalten Sie unter:

[Webseite der Stadt Worms zum Klima-Kino Worms](#)

[Webseite der Initiative Wormser for Future](#)